



Kurzbeschreibung des P-Seminars



im Jahrgang 2016/2018

**Projektthema:** Illustration, Layout und Lektorat eines Buches in Zusammenarbeit mit dem Autor

**Lehrkraft:**

**Leitfach:** Deutsch (evtl. fächerübergreifend mit Kunst)

### **Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:**

- Arbeiten mit dem Selbsterfahrungsheft Typ A
- Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Abfassung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule u. a.
- Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest
- Finden eines individuell passenden Berufs (evtl. mit Studium) und einer Alternative
- Vorstellung dieses Berufes und evtl. des zugehörigen Studiums in einem Referat
- Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch

### **Zielsetzung des Projekts:**

Wo lagen Sodom und Gomorrha oder Armageddon? Wer war König David und gab es ihn überhaupt? Was ist wahr an der Sintflut?

Das Sachbuch „Geschichte der biblischen Welt“ von Prof. Dr. Dr. Dr.h.c. Dieter Vieweger will die Grundzüge der Geschichte Israels, Judas und seiner Nachbarn in der südlichen Levante beschreiben. Es folgt dabei nicht einer mehr oder weniger kritischen Nacherzählung der Bibel, um diese mit außeralttestamentlichen Texten, Bildern oder archäologischen Ausgrabungsbefunden zu illustrieren. Vielmehr sollen alle verfügbaren Quellen gleichgewichtig und vergleichbar kritisch gelesen werden.

Sieht man einmal von wenigen ‚Sternstunden‘ ab, so wird jedoch sehr bald deutlich, dass es viel zu wenig kritisch auszuwertende Quellen gibt, um einen verlässlichen, allgemeingültigen historischen Überblick zu geben. Die ‚Geschichte der biblischen Welt zu schreiben‘ – *wie sie damals tatsächlich war* – ist angesichts unserer Quellenlage nicht möglich, Annäherungen sind aber durchaus denkbar, manche Erzählungen in jedem Falle nachvollziehbar. Das Arbeitsmaterial möchte stattdessen eine klar strukturierte Übersicht über die biblische Zeit geben: vom homo erectus über die letzten Jahrhunderte des zweiten vorchristlichen Jahrtausends bis ins zweite nachchristliche Jahrhundert. Es setzt Schwerpunkte, um die Geschichte Israels, Judas und ihrer Nachbarvölker als Teil der altorientalischen Kultur verstehen zu können. Und es informiert im groben Überblick über die lange Menschheitsgeschichte vor den Hebräern sowie über die letzten beiden Jahrtausende – Für die Gestaltung sind die Schülerinnen und Schüler des P-Seminars zuständig. Sie wählen Artefakte oder Bilder begründet aus, fertigen Skizzen und Zeichnungen an und / oder bearbeiten Fotos von Ausgrabungsstätten digital.

Die Bilder werden dann mit einer Bildunterschrift in den Text eingebunden und der Text layoutet. Ziel ist es also nicht nur, ein eigenes Buch, das international veröffentlicht wird, zu illustrieren (die Namen der Künstler erscheinen selbstverständlich), sondern auch, fundierte Einblicke in den Literaturbetrieb zu gewinnen und die eigenen künstlerischen wie sprachlichen Fähigkeiten zu erweitern.

### **Geplante außerschulische Kontakte:**

Prof. Dr. Dr. Dr.hc Dieter Vieweger (Autor)

### **Weitere Bemerkungen zum Seminar:**

Für die Teilnahme am Seminar werden künstlerische Begabung und / oder sicherer Umgang mit Bildüberarbeitungsprogrammen sowie grundlegende Kenntnisse in der Layoutgestaltung mit Textprogrammen vorausgesetzt.



Kurzbeschreibung des P-Seminars



im Jahrgang 2016/2018

**Projektthema:** 'histo-MODE-rne' - la France en vogue

**Lehrkraft:**

**Leitfach:** Französisch

### **Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:**

- Arbeiten mit dem Selbsterfahrungsheft Typ A
- Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Abfassung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule
- Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest
- Finden eines individuell passenden Berufs und einer Alternative
- Vorstellung dieses Berufes und des zugehörigen Studiums in einem Referat
- Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch

### **Zielsetzung des Projekts:**

Frankreich ist unter anderem als Land der Mode bekannt und Paris zählt seit Jahrhunderten zu den führenden Modemetropolen der Welt. Diese Vormachtstellung im Bereich der Mode begann bereits im 17. Jahrhundert am Hofe Louis XIV und war seitdem weltweit stets zu spüren. Und auch heute noch sind französische Designer wie Daniel Hechter oder Olivier Rousteing aus dem Hause Balmain (H&M-Kollektion) sowie Elise Chalmin (aktuelle Promod-Kollektion) beliebt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich zunächst anhand von Bildern, Filmen und Texten intensiv mit der Mode in Frankreich in den letzten Jahrhunderten auseinandersetzen. Aufgabe wird sein, die diversen Modestile zu erkennen und Modetrends herauszuarbeiten. Anschließend sollen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer kreativ tätig werden und ausgehend von einem historischen Modetrend ein eigenes Kleidungsstück bzw. Outfit entwerfen. Die so gemeinsam entstandene Kollektion wird in einem nächsten Schritt - evtl. in Zusammenarbeit mit einer Schneiderei oder einer Modefirma - jeweils als Prototyp hergestellt.

Am Ende des Projekts steht ein Präsentationsabend, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Mode sowie den historischen Ursprung der einzelnen Kleidungsstücke auf der Bühne und in einem Modekatalog präsentieren. Evtl. können auch einzelne Teile der Kollektion zuvor in Zusammenarbeit mit einer Schneiderei oder einer Modefirma in Serie gefertigt und dann an diesem Abend zum Verkauf angeboten werden. Die Produktion und Vermarktung muss ebenfalls selbst geplant und umgesetzt werden. Dabei sollen sozio-ökologische sowie nachhaltige Kriterien berücksichtigt werden.

### **Geplante außerschulische Kontakte:**

- Akademie für Mode und Design, München
- Werbefotograf
- Modehaus Demel, Schrobenhausen
- Stoffläden
- Schneiderinnen und Designerin
- Druckerei

### **Weitere Bemerkungen zum Seminar:**

Unbedingt nötig: Interesse an Mode und Spaß an kreativem Arbeiten!

Eine eigene Nähmaschine sowie „Anfänger-Nähkenntnisse“ wären hilfreich, stellen jedoch keine unbedingte Teilnahmevoraussetzung dar. Wir erhalten Unterstützung von Schneiderinnen!

*Eine erhebliche Veränderung des Konzepts ist nur in Absprache mit der Schulleitung möglich.*



Kurzbeschreibung des P-Seminars



im Jahrgang 2016/2018

**Projektthema:** Culturaventuras: Kultur spanischsprachiger Länder erlebbar machen

**Lehrkraft:**

**Leitfach:** Spanisch

### **Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:**

- Arbeiten mit dem Selbsterfahrungsheft Typ A
- Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Abfassung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule u. a.
- Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest
- Finden eines individuell passenden Berufs (evtl. mit Studium) und einer Alternative
- Vorstellung dieses Berufes und evtl. des zugehörigen Studiums in einem Referat
- Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch

### **Zielsetzung des Projekts:**

**Ziel des Seminars ist die Konzeption, Planung und Durchführung einer Reihe von Aktivitäten und Veranstaltungen für die Spanischklassen in Jahrgangsstufe 9, die auf anschauliche und motivierende Art und Weise der Erweiterung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenz dienen.**

Die Teilnehmer des Seminars

- wählen geeignete Themen bzw. Anlässe gemäß des Lehrplans für das Fach Spanisch aus
- entwickeln in Arbeitsgruppen die Konzepte für je eine „Veranstaltung“
- unternehmen alle notwendigen organisatorischen Schritte
- sind für die Durchführung mit eventuellen Partnern verantwortlich
- stellen die fertigen Konzepte nach erfolgter Durchführung den Lehrern der Fachschaft Spanisch vor

Die Veranstaltungen sollen z.B. durch die Zusammenarbeit mit Muttersprachlern den sprichwörtlichen „Blick über den eigenen Tellerrand“ ermöglichen und unterschiedliche Bereiche von Kultur (Feste und Traditionen, Musik, Literatur, Gastronomie) der spanischsprachigen Welt lebendig und erlebbar machen. Dabei lassen sich neben landeskundlichem Wissen auch sprachliche Kenntnisse vermitteln.

### **Geplante außerschulische Kontakte:**

- Muttersprachler im schulischen und außerschulischen Umfeld
- Uni-Lehrstuhl Didaktik
- Lehramtsstudenten oder Referendare aus dem Fachbereich Spanisch
- Instituto Cervantes München

(Kontakte sind abhängig von der Art der Veranstaltungen, die geplant und durchgeführt werden.)

### **Weitere Bemerkungen zum Seminar:**

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Spanischkenntnisse



Kurzbeschreibung des P-Seminars



im Jahrgang 2016/2018

**Projektthema:** Mathematik beGreifen in Jahrgangsstufe 7

**Lehrkraft:**

**Leitfach:** Mathematik

### **Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:**

- Arbeiten mit dem Selbsterfahrungsheft Typ A
- Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Abfassung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule u. a.
- Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest
- Finden eines individuell passenden Berufs (evtl. mit Studium) und einer Alternative
- Vorstellung dieses Berufes und evtl. des zugehörigen Studiums in einem Referat
- Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch

### **Zielsetzung des Projekts:**

- Auswahl der Themengebiete – Stoffgebiete der siebten Jahrgangsstufe anhand des Lehrplans, beispielsweise:
  - Symmetrie
  - Winkelbetrachtungen
  - Terme
  - Termumformungen
  - Gleichungen
  - Daten, Diagramme und Prozentrechnung
  - Kongruenz und Dreiecke
  - Besondere Linien im Dreieck und Konstruktionen
- Gruppeneinteilung
- Herstellen der Unterrichtsmaterialien nach sinnvollen didaktischen und methodischen Prinzipien
- Auswahl der Darstellungsart
- Präsentation der Ergebnisse
- Information anderer Mathematiklehrer
- Praktisches Ausprobieren der Materialien

### **Geplante außerschulische Kontakte:**

- TU München
- Nachhilfeinstitute
- Montessorieschule

### **Weitere Bemerkungen zum Seminar:**

Besuch von Mathematikaustellungen



**Projektthema:** Entwicklung einer Biermarke

**Lehrkraft:**

**Leitfach:** Chemie

### **Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:**

- Arbeiten mit dem Selbsterfahrungsheft Typ A
- Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Abfassung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule u. a.
- Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest
- Finden eines individuell passenden Berufs (evtl. mit Studium) und einer Alternative
- Vorstellung dieses Berufes und evtl. des zugehörigen Studiums in einem Referat
- Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch

### **Zielsetzung des Projekts:**

*„Wir wöllen auch sonderlichen das füran allenthalben in unsern Stetten Märckthen unn auf dem Lannde zu kainem Pier merer stückh dann allain Gersten Hopfen unn wasser genommen unn geprauchet sölle werdn.“*

Diese Worte, 1516 in der bayerischen Landesordnung niedergeschrieben regelten zum ersten Mal landesweit die zum Brauen von Bier zulässigen Zutaten. Im Rahmen des P-Seminars soll anlässlich dieses Jubiläums die komplexe Entwicklung eines Bieres erprobt werden – ggf. in Kooperation mit dem P-Seminar „Bau einer schuleigenen Brauanlage“ (Schindler/Physik). Die Seminarteilnehmer sollen hierzu einen Braukurs besuchen, bei dem sie die wesentlichen Schritte des Brauprozesses kennenlernen. Einzelnd bzw. in Kleingruppen erarbeiten sie sich fundiertes Wissen über konkrete Einzelschritte des Brauens und übernehmen die Leitung dieser Schritte bei gemeinsam durchgeführten Brauvorgängen im Küchenmaßstab an der Schule. Des Weiteren soll eine eigene Biermarke kreiert werden (Logo, Flaschenetiketten,...), sowie ein Vermarktungskonzept erstellt werden. Hierzu ist nicht nur die intensive Auseinandersetzung mit den handwerklichen Verfahren und biochemischen Vorgängen nötig, sondern auch das Erstellen geeigneter Texte und Fotos, sowie die Arbeit mit Layoutprogrammen und die Kommunikation mit Brauereien bzw. Druckereien. Die entwickelte Biermarke soll am Ende des Seminars bei regionalen Brauereien vorgestellt werden.

### **Geplante außerschulische Kontakte:**

Regionale Brauereien (evtl. Brauerei Kühbach)

### **Weitere Bemerkungen zum Seminar:**

Da Brauen zeitaufwändig ist, kann ein großer Teil des Seminars nicht während der Unterrichtszeit durchgeführt werden, sondern muss an Wochenenden bzw. in den Ferien „im Block“ stattfinden. Aufgrund der Arbeit mit einem „Lebensmittel“ ist äußerste Präzision bei der Arbeit und eine sehr gute Kenntnis der zugrundeliegenden Reaktionen erforderlich. Das Gelingen des Projekts setzt bei allen Teilnehmern große Einsatzbereitschaft und zeitliche Flexibilität voraus.



Kurzbeschreibung des P-Seminars



im Jahrgang 2016/2018

**Projektthema:** Bau einer schuleigenen Brauanlage

**Lehrkraft:**

**Leitfach:** Physik

### **Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:**

- Arbeiten mit dem Selbsterfahrungsheft Typ A
- Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Abfassung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule u. a.
- Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest
- Finden eines individuell passenden Berufs (evtl. mit Studium) und einer Alternative
- Vorstellung dieses Berufes und evtl. des zugehörigen Studiums in einem Referat
- Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch

### **Zielsetzung des Projekts:**

Moderne Brauanlagen stellen in ihrer Konstruktion große Herausforderung in Bereichen wie Konstruktion/Maschinenbau, Regelungstechnik und Sensorik. Im Rahmen des P-Seminars soll – ggf. in Kooperation mit dem P-Seminar „Entwicklung einer Biermarke“ (Kremsreiter/Chemie) – eine funktionsfähige Brauanlage konstruiert und eine entsprechende Regelungsanlage mit geeigneten Sensoren und Steuerungselektronik entworfen und programmiert werden. Die Seminarteilnehmer widmen sich dabei unterschiedlichen physikalischen Herausforderungen wie thermische Energie, Messwerterfassung und Elektronik, sowie Grundzügen der Informatik und Mikroprozessorprogrammierung.

Dies beinhaltet:

- Selbstständige Einarbeitung in komplexe physikalische Sachverhalte
- Projektplanung mit Kommunikation einzelner Projektgruppen
- Erlernen von Ingenieurarbeitsweisen / Workflowarbeitsweisen aus der Industrie

### **Geplante außerschulische Kontakte:**

- Kontakt zu mehreren Brauereien in der Umgebung
- Kontakt zur Technischen Universität München (Brauwesen)

### **Weitere Bemerkungen zum Seminar:**

Das Seminar stellt große Herausforderungen in den naturwissenschaftlichen Bereichen der Physik, Informatik und Ingenieurwissenschaften und richtet sich daher ausschließlich an **leistungsstarke, interessierte** und **motiviert**e Schüler in diesem Bereich, die bereit sind, einen **hohen Zeitaufwand** dafür in Kauf zu nehmen.

*Eine erhebliche Veränderung des Konzepts ist nur in Absprache mit der Schulleitung möglich.*



Kurzbeschreibung des P-Seminars



im Jahrgang 2016/2018

**Projektthema:** "Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum"

**Lehrkraft:**

**Leitfach:** Kunst

### **Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:**

- Arbeiten mit dem Selbsterfahrungsheft Typ A
- Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Abfassung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule u. a.
- Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest
- Finden eines individuell passenden Berufs (evtl. mit Studium) und einer Alternative
- Vorstellung dieses Berufes und evtl. des zugehörigen Studiums in einem Referat
- Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch

### **Zielsetzung des Projekts:**

Im Seminar soll durch einen geordneten Überblick ein grundlegendes Verständnis für "Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum" erarbeitet werden. In der Auseinandersetzung mit exemplarischen Beispielen soll die Rezeption zeitgenössischer Kunst geschult werden. Kern des Seminars stellt die eigene praktische Arbeit der Schüler dar, welche anhand von Architekturmodellen eigene künstlerische Projektideen für den aktuellen Neubau der Schule entwickeln sollen.

### **Grob- / Feinziele:**

- Kennenlernen ausgewählter künstlerischer Positionen zur geschichtlichen Entwicklung von Kunst im öffentlichen Raum / Kunst am Bau
- Entwickeln eines Verständnisses für unterschiedliche Kunstgattungen (Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum, Aktionskunst, Happening, Performance, sozialer Plastik, Streetart, Intervention)
- Werkbetrachtung von Originalen durch Exkursionen nach München und Münster
- Vertiefende selbstständige Recherche / Entwickeln von eigenen künstlerischen Ideen
- Arbeiten am eigenen Projekt und am Portfolio
- Entwickeln einer Präsentationsform (Modellbau/Animation etc.)
- Ausstellen / Präsentieren der Abschlussarbeiten und der Portfolios

### **Geplante außerschulische Kontakte:**

- "QUIVID" Baureferat München
- "Skulptur Projekte München"
- Architekturbüro Schrobenhausen
- Herr Torge / Gruber

### **Weitere Bemerkungen zum Seminar:**

Freude an Kunst, Engagement und Bereitschaft (Frei-)Zeit zu investieren sind Voraussetzungen!



**Projektthema:** Schrobenhausen klingt bunt

**Lehrkraft:**

**Leitfach:** Musik

### **Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:**

- Arbeiten mit dem Selbsterfahrungsheft Typ A
- Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Abfassung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule u. a.
- Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest
- Finden eines individuell passenden Berufs (evtl. mit Studium) und einer Alternative
- Vorstellung dieses Berufes und evtl. des zugehörigen Studiums in einem Referat
- Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch

### **Zielsetzung des Projekts:**

Musik ist eine sehr persönliche Angelegenheit: Musikalische Vorlieben, emotionale Verbundenheit mit bestimmten Klängen, individuelle Geschichten, die sich mit bestimmten Musikstücken verbinden. Musik ist aber immer auch ein soziales Ereignis. Man singt zusammen, hört gemeinsam Musik, tanzt miteinander, redet und diskutiert darüber.

Deshalb eignet sich wohl auch Musik besonders gut, um über den sich ständig wandelnden Begriff Heimat nachzudenken. Die Zusammensetzung einer oberbayerischen Kleinstadt wie Schrobenhausen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten so stark gewandelt, dass die Frage nach "musikalischer Heimat" auf ganz unterschiedliche Arten beantwortet wird.

Im Projekt wird eine möglichst breite Sicht auf eine pluralistisch zusammengesetzte Stadtbevölkerung erarbeitet. Dies soll über das Erforschen, das Beschreiben und die aktiv musizierende Aneignung der musikalischen Vorlieben verschiedener Bewohner Schrobenhausens geschehen. Als Grundlage werden Lieder und Musikstücke gesucht, die für verschiedene Personen im weitesten Sinne "Heimat" bedeuten. Dabei können je nach Vorlieben und Vorwissen der Teilnehmer ganz unterschiedliche Gesprächspartner gesucht werden: alteingesessene Volksmusiker, engagierte Rockbands, lokale Musikgrößen, begeisterte Musikhörer, zugezogene Bürger aus aller Welt...

Als Ergebnis ist die Produktion eines Podcasts (bzw. eines kurzen Radiobeitrages) geplant.

Je nach Zusammenstellung und Engagement der Gruppe könnte am Ende des Projekts auch eine konzertähnliche Präsentation der Ergebnisse stehen.

### **Geplante außerschulische Kontakte:**

- ♣ Interviewpartner aus Schrobenhausen und Umgebung
- ♣ Evtl. Musiker aus Schrobenhausen
- ♣ Redaktion des Radiosenders Kulturkanal Ingolstadt (Hilfe bei der redaktionellen und technischen Produktion und Sendung der gelungenen Beiträge im Radioprogramm)

### **Weitere Bemerkungen zum Seminar:**

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass man gerne mit anderen Menschen zusammenarbeitet und neugierig auf unterschiedliche Arten von Musik ist. Ein Instrument zu beherrschen ist keine Bedingung.





Kurzbeschreibung des P-Seminars



im Jahrgang 2016/2018

**Projektthema:** Tanztheater - Schattentheater

**Lehrkraft:**

**Leitfach:** Sport

**Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:**

- Arbeiten mit dem Selbsterfahrungsheft Typ A
- Vorträge durch externe Experten zu den Themen: Allgemeines zu Studium und Beruf, Abfassung einer Bewerbung, Duales Studium, Fremdsprachenschule u. a.
- Praktische Übungen zu: Bewerbungstraining, Assessmentcenter, Einstellungstest
- Finden eines individuell passenden Berufs (evtl. mit Studium) und einer Alternative
- Vorstellung dieses Berufes und evtl. des zugehörigen Studiums in einem Referat
- Erstellung einer Bewerbungsmappe zum alternativen Berufswunsch

**Zielsetzung des Projekts:**

Tänzerische Inszenierung einer Geschichte/eines Stückes in Form eines Schattentheaters;  
Gestaltung von Masken, Kostümen, Bühne; Koordination mit der Gruppe „Licht- und Tontechnik“;  
Der Abend wird alleinig von diesem P-Seminar gestaltet!

**Geplante außerschulische Kontakte:**

- Referenten: professionelle Tanzpädagogen
- Sponsoring durch Firmen der Region

**Weitere Bemerkungen zum Seminar:**

Als Veranstaltungsort ist die Aula angedacht.  
Die Teilnehmer sollten tänzerische Erfahrung mitbringen!

*Eine erhebliche Veränderung des Konzepts ist nur in Absprache mit der Schulleitung möglich.*